

Thorner Zeitung



Begründet

anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäftsstelle oder den Ausgabestellen in Thorn, Wloclaw und Poldgorz 1,80 Mk., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 Mk. bei allen Postämtern 2 Mk., durch Briefträger 2,42 Mk.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11.
Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. - Anrufnummer Nr. 46
Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Giermann in Thorn.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung S. u. S. B. Thorn

Anzeigenpreis: Die sechspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. Kleinere die Zeile 10 Pf. Anzeigenannahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 1 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 114.

Freitag, 17. Mai

Zweites Blatt.

1907.

Die neue Rangliste der Kaiserlichen Marine.

Die nach dem Stande vom 6. Mai im Marine-Kabinett redigierte neue Rangliste der Marine für das Jahr 1907 ist jetzt in der Lage von Mittler und Sohn erschienen. Sie bringt zum erstenmal für die „aktive Schlachtflotte“ die Bezeichnung „Hochseeflotte“ unter dem Kommando des Prinzen Heinrich. In den wichtigeren Kommandostellen sind einige Veränderungen eingetreten: An der Spitze des Kreuzergeschwaders steht augenblicklich Konteradmiral Coerper; der Chef der Minentauch-Abteilung ist Kapitän-Leutnant Berger. Das dritte Seebataillon, dem Gouverneur Kiautschou unterstellt, befehligt zurzeit Major Credner. Auf Allerhöchsten Befehl ist in der Rangliste weiterzuführen der Großadmiral von Koester; à la suite der Marine wurde im letzten Jahre Prinz Sigismund, der Sohn des Prinzen Heinrich, gestellt. Ueber die Dienstverhältnisse gibt die Marinerangliste bemerkenswerte Aufschlüsse. Der älteste Admiral der Marine ist Prinz Heinrich. Das Patent des ältesten Vizeadmirals datiert vom 2. Januar 1904, der älteste Konteradmiral besitzt ein Patent vom Januar 1905, der älteste Kapitän zur See ein solches vom selben Datum. Fünf Jahre sind die Fregattenkapitäne hinter dem nächsthöheren Dienstgrad zurück. Zur Beförderung gelangen die Korvettenkapitäne vom Januar 1903, die Kapitänleutnants vom Jahre 1901, die Oberleutnants zur See vom Januar 1903 und die Leutnants zur See vom 27. Januar 1905. Prinz Adalbert, der Sohn des Kaisers, besitzt ein Patent vom 27. Januar 1905. Im laufenden Jahr wurden à la suite des I. Seebataillons gestellt der Großherzog von Sachsen und der Herzog Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Glücksburg. Es stehen à la suite der Kaiser von Rußland, die Könige Eduard von England und Alfonso von Spanien, dann der König der Belgier, der König der Hellenen, der König von Dänemark, König Haakon von Norwegen, die Erzherzöge Franz Ferdinand und Stefan von Oesterreich, der Herzog von Genua, der Herzog der Abruzzen, der Prinz von Wales, Prinz Waldemar von Dänemark, sowie die Großfürsten Alexis Alexandrowitsch und Michael Alexandrowitsch von Rußland. Der König von Sachsen, die Großherzöge von Baden und von Hessen, der Kronprinz, dann der Herzog von Sachsen-Altenburg gehören dem I. Seebataillon à la suite an, der Großherzog von Oldenburg und Prinz Ruprecht von Bayern stehen à la suite des II. Seebataillons. Das Flottenmaterial der Marine besteht aus 26 Linienschiffen, 8 Küstpanzerschiffen, 12 Panzerkanonenbooten, 12 großen Kreuzern, 36 kleinen Kreuzern, 6 Kanonenbooten, 3 Fluchkanonenbooten, 13 Schulschiffen, 10 Spezialschiffen und 3 Hafenschiffen. Der Admiralstab setzt sich zusammen aus einem Admiral, 7 Kapitänen zur See, 19 Korvettenkapitänen und 23 Kapitänleutnants. Von auswärtigen Stationen sind zurzeit besetzt die ostamerikanische, australische, ostafrikanische, ostasiatische und westafrikanische Station. Zu den den Auslandsdienst versehenen 16 Schiffen gesellt sich noch das Stationschiff in Konstantinopel. Der Abgang aus dem Offizierkorps betrug seit dem Erscheinen der letzten Rangliste: Beim Seeeffizierkorps 17 abgegangen und 6 gestorben, beim Marine-Ingenieurkorps abgegangen 9, beim Marine-Sanitäts-Offizierkorps 4 abgegangen.

mit dem Hilfszuge weiter nach Karthaus befördert, wo sie mit zweistündiger Verspätung anlangten.

Pr. Holland. Bei einem Gewitter sind in den Kreisen Marienburg und Pr. Holland viele Schadenbrände entstanden. So ist in Opitten die Preussische Besatzung niedergebrannt. Alles Vieh ist mitverbrannt.

Korschen. Zwei merkwürdige Bäume findet man auf dem nahe gelegenen Gute Glaubitten. Unweit der Dorfschmiede steht eine mächtige Eiche, deren Alter von Sachkennern auf weit über 1000 Jahre geschätzt wird. Der Stammumfang beträgt mannhoch über der Erde 6 1/2 m. Schon mehrere Male ist der Baum vom Blitze getroffen, doch haben ihm die Blitze nur unerheblichen Schaden zugefügt, der bis auf einige Narben vollständig verwachsen ist. Ein zweiter merkwürdiger Baum ist eine in der Nähe des Gutes stehende Linde, die sich 1 m über der Erde in sieben über mannstarke Einzelstämme verzweigt, daher „Siebenlinden“ genannt.



Thorn, 16. Mai.

Die neuen Sommerhüte sollen den Frühlingshut noch an Glanz und Schönheit übertreffen. Das ist der große Ehrgeiz, dem die Pariser Modistin als echte Künstlerin nachstrebt. Es gelingt ihr wirklich, noch wundervollere und originellere Formen zu schaffen. In nichts leistet die diesjährige Mode so Großes wie im Hut; sie entfaltet nirgends sonst eine so üppige Phantasie, einen so künstlerischen Geschmack. Keines dieser farbenfrohen Gebilde gleicht dem andern; die reichste Abwechslung bietet eine unendliche Fülle eigenartiger individueller Nuancen dar. Voller, größer, üppiger ist der Hut der Sommerzeit. Etwas von Ernteduft, Sonnenglanz soll über ihn ausgebreitet sein. Wie ein Sonnenschirm wölbt er sich über dem Haupte, während die neuesten Sonnenschirme so klein wie Hüte werden, und eine Sinfonie von Farben und Massen belebt diese riesige Fläche, schafft aus ihr ein Stilleben von künstlerischem Reiz. Man begnügt sich nicht mehr mit einzelnen Blumen; in vollen Tuffs, in reicher Anordnung müssen die Blumen wirken wie die Gartenbeete auf einem Bilde Monets. Die Garnierung wird nicht mehr naturalistisch gegeben, sondern ganz stilisiert als Farbenfleck, als koloristischer Akzent. So kommt in die Farbenwirkung des Hutes etwas Impressionistisches der modernen Malerei Abgelautes. Es gibt Kunstwerke zur Zierde des Kopfes, die die schwere süße Blut eines Stillebens von Renoir oder die sonnendurchzitterte Helligkeit einer Landschaft von Besnard atmen. Hier berühren sich Kunstgeschichte und Mode aufs engste. Es finden sich wieder Hüte, die den modernen Künstler zu Bildern anregen können, so fabelhaft fein sind ihre Farbenharmonien, so reich ihre Linien. Zur Garnierung werden dementsprechend besondere Blumen verwendet, die die Stillebenmalerei seit Manet so bevorzugt, Flieder, Veilchen, Fingerhut. Die zarte Tönung von Bindenarten schlingt durch diese volleren Massen ein zartes Band. Da sehen wir z. B. eine fast Whistlersche „Sinfonie in Weiß“. Hellweißes Stroh steht zusammen mit mattweißer Seide und einer Krönung weißer Pillen oder Teerofen; oder blaues Stroh wird von hellblauen Winden umschlungen. Dazwischen tauchen auch wohl phantastische Reihersfedern in exotischen Färbungen auf, die nach der Art von Trauerweiden tief und schwer über den Rand des Hutes herabhängen. Die Hüte werden im allgemeinen stark nach hinten getragen, sodaß sie mit einer leuchtenden Aureole das Gesicht umgeben. Um diesen Effekt zu erzeugen, wird sogar die Seide häufig ganz breit herumgelegt, damit sie den Zügen, dem lebhaften Gewirr der Haare einen ruhigen Hintergrund bietet. Straußenfedern und Agretten werden nur bei sehr eleganten Hüten verwendet. Eine besondere Idee der Mode ist das Abschließen der Hutgarnierung durch eine ins

Haar gedeckte Blume. An der Seite, wo der Hut am stärksten in die Höhe genommen ist, wird im Haar eine Blume befestigt, die durch ihren Ton zwischen der Farbe des Haares und des Hutes vermittelt, auch nach der Toilette oder dem individuellen Geschmack der Trägerin gewählt sein kann, eine Rose, eine Hortensie, eine Lilie. Sie stellt die enge Verbindung her zwischen Frisur und Garnierung, die sonst so schwer miteinander in vollkommenen Einklang gebracht werden; sie verleiht dem Kunstgebilde des Sommerhutes den letzten vollendeten Akzent.

Aus der Flora Westpreußens. Ueber die Entdeckung der kleinsten Blütenflanze der deutschen Flora, *Wolfia arrhiza* (L.), im Drausensee durch Oberlehrer Tessenborn aus Brandenburg a. S., Sendboten des Westpr. Bot.-Zool. Vereins, wird berichtet: *Wolfia arrhiza* ist eine Art Wasserlinse oder Entenslott genannt. Der neue Fundort ist sowohl durch seine Eigenart als durch die ungewöhnlichen Umstände, unter denen seine Auffindung erfolgte, bemerkenswert. Es sind sechs offene Wasserstellen in den „Treibkämpen“, schwimmende Wiesen, die den Drausensee bei Elbing umgeben und welche Tessenborn in seinem Bericht über die bereits 1905 von ihm ausgeführte, gleichen Zwecken gewidmete Reise, im Bericht des Westpr. Bot.-Zool. Vereins näher geschildert hat. Hierzu kommt noch als siebenter Fundort ein kupierter Graben unweit Dreifloßkrug. Herr T. befand sich nachts auf der Entenjagd. Bei einem zufälligen Hineingreifen in eines dieser Wasserlöcher fühlte er eine große Zahl kleiner kugelförmiger Körper, die er beim Eintritt der Morgendämmerung unter der Lupe sofort als die oben genannte kleinste europäische Wasserpflanze ansah, eine Vermutung, die sich bei genauerer Untersuchung dann bestätigte. Die Pflanze ist den Anwohnern der Kämpen wohl bekannt, und nach Aussage einiger älterer Jäger schon, soweit ihre Erinnerung reicht, vorhanden, so daß, wenn auch Herr Tessenborn vermutet, daß das Pflänzchen ursprünglich durch die Wildenten dorthin gebracht wurde, das Vorkommen mindestens seit mehreren Jahrzehnten besteht. Daß die Pflanze früheren Beobachtern entging, obwohl doch gerade in Preußen der Flora der Gewässer besondere Aufmerksamkeit zugewandt wurde, ist durch die schwere Zugänglichkeit des Standortes zu erklären, von dem die Bewohner auch Fremde möglichst fernzuhalten bestrebt sind, um die Enten nicht von ihren Lieblingsplätzen zu verschrecken. Der Fundort ist der nördlichste bisher bekannte (etwa 54° 5' N. Br.) und etwa einen Breitengrad nördlicher als der ebenfalls erst neuerdings, vor etwa 10 Jahren von Jalewski aufgefunden bei Dobrzyń in Polen, in der Nähe der westpreussischen Grenze. Die Pflanze ist für West- und Ostpreußen neu und diesen beiden Provinzen angehörig, da sich fünf Fundstellen auf westpreussischem und zwei auf ostpreussischem Gebiet befinden.

Neue Güterwagen. Mit Lieferfrist bis zum 31. März 1908 sind von der preussischen Eisenbahnverwaltung 26 502 Güterwagen in Bestellung gegeben. Von diesen Wagen sind 296 vierachsige Plattformwagen zu 30 To. Ladegewicht, 250 zweiachsige Schienenwagen von 8 Meter Ladelänge, je ein sechsachsiger Plattformwagen von 45 und 60 To. Ladegewicht, 4165 Kohlenwagen von 15 To. und 3010 von 20 Tonnen Ladegewicht, 8835 offene Güterwagen, 7816 bedeckte Güterwagen von 10 To. Ladegewicht. Auf die einzelnen Direktionsbezirke sollen von den neubestellenden Wagen verteilt werden: Essen (Ruhr) 4214, Breslau 3317, Köln 2639, Magdeburg 2589, Hannover 2508, Kassel 2038, Altona 1985, Posen 1984, Königsberg 1949, Bromberg 1670, Kattowitz 1147, Elberfeld 213, Stettin 66, Halle a. S. 64, Mainz 49, Berlin 36, St. Johann-Saarbrücken 32, Frankfurt a. M. 2. Die Bezirke Danzig, Erfurt und Münster fallen diesmal aus.

Ehestandsparagrafen. Von einem neugeborenen Ehemanne, der eine Anti-Junggesellenbewegung ins Leben zu rufen gedenkt und nun von Venz und Liebe schwärmt, erhalten wir nachstehendes „Ehestandsgesetz“, um dessen Veröffentlichung wir erucht werden:
§ 1. Du sollst deine Nächste lieben als Dich selbst.

- § 2. Bleibt Euch gegenseitig nichts schuldig — im Lieben!
- § 3. Küßt sie Dich auf die linke Wange, so reiche ihr die andere auch da.
- § 4. Wenn sie Dich nötigt, ein Viertelstündchen mit ihr spazieren zu gehen, so ziehe nicht sogleich die Uhr.
- § 5. Gibst sie Dir den Haus Schlüssel, so erblicke darin ein ganz besonderes Vertrauensvotum!!
- § 6. Haft Du einmal die Erlaubnis auszugehen, so siehe zu, daß Du das erste Mal keinen zu ausgiebigen Gebrauch davon machst, Du könntest Dir sonst Deine Freiheit verschmerzen.
- § 7. Wollt Ihr einmal gründlich zanken, so muß derjenige, der den Zank wünscht, ihn 14 Tage vorher anmelden.
- § 8. Zankt Ihr beide, dann habt Ihr beide unrecht, darum seid stets gemüthlich.
- § 9. Laßt das blödsinnige Wort „Eifersucht“ nicht bei Euch zur Tat werden.
- § 10. Sehet zu, daß Ihr in Eurem Eheleben durch Euer Verhalten niemand Furcht vor der Ehe einflößt.
- § 11. Es wird weiter geküßt.



Der 2. Deutsche Esperanto-Tag fand in Dresden statt. Ueber 300 Teilnehmer aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, England, Frankreich und Rußland waren erschienen. Dr. Nyhs als Vorsitzender begrüßte die Versammlung in Esperanto. Geh. Hofrat Professor Dr. Osterfeld-Peipzig hielt die Festrede über die Frage der internationalen Sprache. Die Bedeutung einer internationalen Hilfssprache sei, so führte er aus, für die gesamte Menschheit ungeheuer. Durch sie werden die geistigen Schätze der gesamten Menschheit in jedermanns Bereich gebracht und einer ungeheuren Kraftvergeudung ein Ziel gesetzt, der die Menschheit bis jetzt unterworfen war. Fast zwei Drittel des Lehrplanes einer mittleren Schule gehe jetzt für den Sprachunterricht darauf, und diese Zeit könne für tatsächlich wichtigere Dinge verwendet werden. Wir werden unsere Muttersprache beibehalten, so schloß der Redner, und Esperanto als Vaterprache hinzulernen, denn sie werde in Zukunft den geschäftlichen und wissenschaftlichen Verkehr beherrschen. Dann sprach Prof. Dr. Schmidt-Potsdam über die Frage: „Wie weit wird Esperanto den Anforderungen an eine internationale Sprache gerecht?“ Der Redner hob die verblüffende Einfachheit der Sprache, ihren Reichtum und ihre Fortbildungsfähigkeit hervor und stellte fest, daß gegenwärtig ein ähnliches Verständigungsmittel überhaupt nicht vorhanden sei.



Wichtige Notierungen der Danziger Börse vom 15. Mai (Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Olsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision unanemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm inländisch rot 766 Gr. 215 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch großkörnig 724 Gr. 195 Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. tranfito ohne Gewicht 132-137 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr. tranfito Pferde- 131 Mk. bez.

Hafers per Tonne von 1000 Kilogr. inländischer 179 Mk. bez.

Mais per Tonne 100 Kilogramm. tranfito 168 1/2 Mk. bez.

Aleke per 100 Kilogr. Weizen- 11,40-11,70 Mk. bez. Roggen- 13,00-13,20 Mk. bez.



Graudenz. In der Stadtversammlung wurde der neue Stadtkämmerer und Stadtrat, Magistratssekretär Tschütter-Berlin, in sein Amt eingeführt.
Karthaus. Entgleist ist ein Zug zwischen Schloßkau und Semlin. Die Lokomotive und drei Wagen setzten aus. Personen sind nicht verletzt. Ein Hilfszug ist sofort von Karthaus abgegangen. Die Passagiere wurden

216. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 15. Mai 1907. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Klammern beigef.

(Ohne Gewähr. N. St. u. f. B.) (Nachdruck verboten.)

243 46 53 (3000) 303 504 (1000) 23 (500) 93 (500) 966 1179
90 256 61 52 322 448 603 (2000) 89 63 474 503 94 775 859
3002 44 (500) 327 1974 (3000) 407 595 677 (1000) 83 751 942
(3000) 62 (500) 4265 (500) 396 765 877 5353 95 470 94 98
603 28 79 (8083) 219 394 448 611 (1000) 87 742 47 833
(1000) 512 59 654 803 60 919 (8089) 141 255 62 412 39 593 96
(500) 737 906 82 0449 701 (500) 917 36 75

216. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 15. Mai 1907. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Klammern beigef.

(Ohne Gewähr. N. St. u. f. B.) (Nachdruck verboten.)

15 (500) 216 (500) 336 456 (500) 673 768 91 (1000) 849 61 975
1475 636 841 (1000) 937 53 2082 202 898 3200 24 45 482 655
783 903 4186 302 610 526 59 (500) 509 42 779 98 963 64 75
8259 318 44 77 831 37 729 947 7009 183 342 511 68 601 737
813 (1000) 813 763 979 9011 49 131 257 486 805 20 790 39
(500) 807 (1000) 24 99 921

216. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 15. Mai 1907. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Klammern beigef.

(Ohne Gewähr. N. St. u. f. B.) (Nachdruck verboten.)

150106 (500) 215 416 755 810 33 921 181093 86 172 338
407 620 30 162397 857 967 (1000) 163151 80 380 484 509
857 164175 312 867 (1000) 165107 68 85 (500) 277 412 737
54 98 992 162426 (1000) 848 167004 21 50 51 110 404 657
601 26 (500) 794 899 168900 263 544 46 882 715 75 991
169001 80 183 389 47 13 505 914

10025 (3000) 44 513 712 813 (1000) 184 220 40 658 694 800

(3000) 12717 851 67 13112 450 (1000) 64 (500) 611 27 214 59

77 14202 92 160 89 286 307 713 39 15043 280 322 16270 608

17090 109 (500) 262 490 67 506 31 953 71 18084 94 373 412

41 516 603 34 278 54 18187 681 142

20009 (3000) 37 (3000) 134 556 653 834 970 21012 192

311 84 499 651 910 (1000) 96 22013 97 (1000) 141 75 (3000)

367 544 747 993 (3000) 23320 446 750 (500) 961 (1000) 87

24019 281 334 881 25040 82 204 (1000) 682 835 58 26076

163 516 27084 115 409 679 648 28147 252 513 950 91

20030 (3000) 114 24 283 (1000) 402 559 (1000) 79 648 824

30303 377 603 29 708 967 31059 187 211 21 39 (1000)

548 50 (1000) 826 994 32038 128 505 625 726 940 78 98

33061 73 113 51 361 506 836 71 (500) 34370 (1000) 403

(8000) 643 (500) 86 734 945 32521 81 345 562 824 36134

590 87 91 836 41 48 900 5 37143 71 90 (1000) 231 400 629

876 32826 424 64 546 (500) 755 66 826 900 21 77 39015

(500) 31 (500) 91 191 246 76 500 924

40162 83 253 92 (500) 336 63 620 910 41037 43 390 437

68 654 (500) 619 72 898 42046 74 242 83 659 83 (500) 724

858 923 43000 16 17 256 443 53 545 808 44022 309

484 608 12 874 45001 408 96 692 855 46055 120 37 63

389 504 14 383 47 431 243 493 (500) 8013 49 168 83 663

763 68 46066 98 173 388 441 515 74 848

50031 158 958 (500) 51038 42 55 302 405 671 787 812

(3000) 52383 224 416 639 773 886 902 53187 (500) 547 645

98 (1000) 706 54025 31 60 169 88 234 75 586 64 (1000) 810

55500 (500) 707 826 56044 354 618 817 963 (1000) 57026

109 53 96 731 954 91 (500) 58044 427 93 603 23 729 88 997

59399 (500) 431 47 523 90 73

80187 631 723 915 52 (500) 10043 57 136 37 266 328 56

464 624 34 773 890 62170 71 (1000) 228 311 20 63 479 599

63261 456 65 554 62 95 754 988 844237 (500) 608 859 38

65351 830 980 84 66083 116 68 84 (3000) 321 67 70 446 548

(1000) 95 98 671 936 86 87237 333 96 780 877 68092 346

(3000) 531 728 69008 244 341 451 512 729 68 923

70404 54 (3000) 67 648 77 870 82 (1000) 71102 285 371

495 512 (500) 693 757 72317 403 39 652 726 888 (500) 904 50

73034 85 156 465 80 510 757 70 870 74002 434 433 75195

806 (3000) 422 782 76018 142 84 379 482 523 669 859

77180 241 (500) 97 549 88 95 (500) 654 766 73 98 806 955

78018 485 518 69 773 877 907 34 40 79319 617 66 792 831

46 994

50071 141 76 628 661 718 824 932 81118 712 873 977 89

93 82126 (1000) 471 540 746 953 83156261 (500) 582 612 40

(10000) 755 808 960 (500) 84105 (500) 21 46 74 (500) 227

586 709 35 (1000) 85 861 922 85510 652 92 (1000) 922

81610 246 50 89 428 55 70 523 607 776 87017 138 403 63

71 735 806 16 88124 60 335 42 419 45 728 76 (500) 890 94

990 89061 113 431 552 764 890 95 909

96 92031 455 (1000) 976 81334 71 431 (1000) 544 683 744

896 92247 461 56 686 74 828 935 93168 83 529 87 92

(500) 944 94195 311 37 (500) 488 (1000) 90 536 75 95072

229 798 96084 186 270 388 500 497 531 797 (1000) 97121

679 (3000) 759 69 (1000) 908 8011 39 365 509 653 798 820

970 99022 28 167 69 272 328 426 (1000) 566 621 832

100278 409 619 911 44 101022 241 490 703 825 97

10020 28 152 (500) 610 16 55 80 753 98 511 61 103008 101

63 435 639 38 817 956 10029 (3000) 321 423 (1000) 105242

100616 (1000) 103 78 600 857 98 933 107455 746 95 859

(500) 88 108061 153 251 447 647 601 712 810 951 65 109282

436 65 513

110161 97 (3000) 383 508 67 90 649 742 63 77 86 111265

813 21 78 840 939 112008 (1000) 322 424 621 733 113182

318 687 95 833 56 11060 384 500 782 6001 889 947 115111

17 323 917 55 99 116002 (500) 36 38 79 536 700 947 117176

225 (1000) 542 887 118004 7 107 648 96 943 (1000) 119097

100 259 530 61 83 734 (500) 820 891

120111 240 377 464 723 994 121151 224 532 87 651 823

122131 175 211 96 94 327 98 356 922 (1000) 251 683 827

67 972 124019 411 643 50 83 734 48 805 65 924 125038 56

75 106 10 247 645 760 945 98 (500) 126148 92 224 345 771

904 (500) 82 127084 118 207 62 325 (1000) 709 804 69

128010 505 926 86 129112 569 624 93 (1000) 742

130082 118 718 804 991 131063 239 410 663 715 43

132674 738 (3000) 997 133105 31 68 71 205 (500) 478 515

20 97 871 822 134366 528 81 648 61 818 (3000) 130696 100

(1000) 27 289 315 409 (1000) 21 864 974 78 137902 477

546 625 32 977 13848 144 259 72 560 603 8 50 812 19 95

130185 230 72 85 453 67 62 782 807 62 560 603 8 50 812 19 95

140290 93 328 462 63 521 759 872 911 66 141186 (500)

629 940 86 142071 229 300 63 418 562 894 143050 60 (500)

216. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 15. Mai 1907. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Klammern beigef.

(Ohne Gewähr. N. St. u. f. B.) (Nachdruck verboten.)

15 (500) 216 (500) 336 456 (500) 673 768 91 (1000) 849 61 975
1475 636 841 (1000) 937 53 2082 202 898 3200 24 45 482 655
783 903 4186 302 610 526 59 (500) 509 42 779 98 963 64 75
8259 318 44 77 831 37 729 947 7009 183 342 511 68 601 737
813 (1000) 813 763 979 9011 49 131 257 486 805 20 790 39
(500) 807 (1000) 24 99 921

10024 (3000) 135 390 407 951 11122 73 202 61 328 454 80

(1000) 628 725 812 83 12016 155 (1000) 679 638 707 20 924

13167 (3000) 220 331 74 429 (500) 59 517 44 639 917 51 14283

313 63 512 806 81 98 805 53 15592 672 91 758 814 81 919

(1000) 18004 18 24 83 99 154 215 29 524 620 34 (500) 78 845

(500) 17048 121 63 705 920 85 18225 319 878 937 19016 250

308 3 506 916 41

20073 206 18 91 307 46 96 790 868 986 21956 (500) 683

22568 649 66 (500) 705 98 916 23180 388 487 747 818 (500)

83 24002 260 395 785 880 91 25076 247 417 515 72 806

914 26003 234 444 695 624 99 748 882 82 912 80 27019 569

655 788 812 923 28023 77 661 97 826 36 985 29070 277

(3000) 528 737 981

30362 409 776 (3000) 922 (500) 40 31069 (500) 108 392

413 81 694 709 29 906 32410 55 (1000) 596 795 865 79

33097 169 396 492 96 542 58 88 789 34172 (3000) 247 99

676 646 25053 223 43 312 36007 92 144 214 62 (500) 505

688 944 (1000) 37274 527 765 808 (1000) 928 38027 (3000)

85 229 (3000) 490 754 951 327 499 622 67

40204 96 114 (3000) 98 220 80 91 482 612 (500) 94 799 843

41225 75 419 42207 (500) 76 (3000) 614 602 788 922 30 76

43125 (1000) 497 508 624 55 86 795 876 44129 49 274 405

45 670 749 45210 49 474 (500) 502 (500) 844 736 72 915 21

89 46054 303 574 956 80 47104 24 201 (1000) 613 37 85

753 817 914 48088 414 89 (500) 744 49373 619 23 76 648

789

500257 63 85 626 700 933 51071 (500) 88 399 506 626 82

748 956 572 799 245 611 (1000) 74 834 53006 62 72 107 8

250 81 52 799 927 54109 (500) 17 62 (500) 71 591 809

55113 342 555 731 (500) 976 58117 23 83 301 477 609 (1000)

992 57083 189 (500) 252 479 643 62 718 899 944 74 58156

449 632 712 804 914 38 59045 76 292 (500) 892

80293 495 646 701 804 96 932 76 61019 (1000) 163 214

330 93 501 661 951 62119 85 82 480 661 793 956 (500) 63127

313 411 649 759 939 64084 105 438 591 605 58002 (500) 71

(1000) 277 446 555 826 68166 215 88 (1000) 374 93 464 93

517 741 (500) 93 818 (1000) 57 83 955 87004 117 62 (500)

588 803 88349 516 69 871 797 820 24 69429 50 81 8000 75

98 (3000) 647 57 775

70006 (5000) 13 18 132 48 58 33

Bezirks-Einteilung der Stadt Thorn

einschl. Thorn-Möcker nebst Angabe der Bezirks-Armenvorsteher und Deputierten.

Bez. Nr.	Revier Nr.	Stadtteil	Bezirks- und Armenvorsteher	Armen-Deputierte	Bemerkungen.
I	1	Breitestraße 9 u. 11, Brückenstr. gerade No. 2-40, Mauerstr. ungerade No. 1-41.	Kaufmann Georg Dietrich	Kaufmann Menzel	Ist gleichzeitig Stellvertreter des Bezirks- u. Armenvorstehers.
	2	Brückenstraße ungerade No. 1 bis 29, Schantheus II, Breitestr. ungerade No. 13-27, Baderstraße gerade No. 16-30, Artl.-Kaserne II, Jesuitenstr. gerade Nr. 2-8.			
	3	Jesuitenstr. 1 u. 3, Baderstr. No. 1-12, 14, 19, 21, 23, Breitestraße ungerade No. 29-43, Seglerstr. gerade No. 22-30, Koppernifusstr. 2, 4, 6.			
II	1	Seglerstr. No. 1-10, 14, 16, Araber- und Bankstr.	Tischlermstr. Bartkewski	Alempnstr. Hugo Zittlau	Ist gleichzeitig
	2	Seglerstr. ungerade No. 11-31, Altstädt. Markt No. 2-12, Schantheus III.			
	3	Windstraße No. 1, 3, 5, Baderstraße No. 14, 16, 18, Koppernifusstr. ungerade No. 1-19, gerade No. 8-28, Heilig-Geiststraße ungerade No. 13-17, gerade No. 12-18.			
III	1	Heiligegeiststr. gerade No. 2-10, ungerade No. 1-11, Koppernifusstr. ungerade No. 21-33, Baderstr. gerade No. 6-12.	Bädermstr. Sztuczko	Kaufmann H. Rej	Ist gleichzeitig
	2	Baderstr. ungerade No. 1-17, Koppernifusstr. ungerade No. 35-43, Turmstr. gerade No. 6-16, Defensionskaserne.			
	3	Koppernifusstr. 30, Baderstraße ungerade No. 19-35, Grabenstraße gerade No. 2-16.			
	4	Baderstraße ungerade No. 37 bis 51, Altst. Markt No. 13, 14, 15, Grabenstr. gerade No. 18 bis 30, Reichsbank, Windstr. 4, Marienstr. ungerade No. 1-13.			
IV	1	Altstädt. Markt No. 16-25, Kulmerstr. ungerade No. 1-9, Klosterstr., Marienstraße No. 2.	Kaufmann Mallon	Kaufmann Tarrej	Ist gleichzeitig
	2	Grabenstraße No. 36, Kulmerstr. ungerade No. 11-17, gerade No. 2-30, Schuhmacherstr. gerade No. 16-26.			
	3	Mauerstr. ungerade No. 73 bis 93, gerade No. 46-70, Schuhmacherstr. gerade No. 2-14.			
V	1	Mauerstr. gerade No. 26-44, ungerade No. 43-71.	Kaufmann Bestphal	Kaufmann Praybill	Ist gleichzeitig
	2	Schuhmacherstr. ungerade No. 1 bis 29, Schillerstr. No. 1-20.			
	3	Altst. Markt No. 26-37, Breitestraße gerade No. 2-46, Mauerstr. No. 22-24.			
VI	1	Elisabethstr. gerade No. 16-24, Strobandstr. ungerade No. 1 bis 11, Hauptbahnhof, Bazarlampe, Badeanstalten.	Kaufmann Winkler	Alempnermeister Granowski	Ist gleichzeitig
	2	Strobandstr. No. 13-20, 22, 24, Bachestr., Paulinerstr., Hofestr. ungerade No. 7-13 u. No. 12.			
	3	Gerstenstr. No. 12, 14, 16 u. 19, Strobandstr. gerade No. 2-12, Elisabethstr. gerade No. 2-14.			
	4	Gerechtestr. unger. No. 1-35, Gerstenstr. unger. No. 13 bis 17.			
VII	1	Gerechtestr. gerade No. 2-30, Familienhaus am Kulmer Tor, Gerstenstr. ungerade No. 1 bis 15 und gerade No. 2-8, Neust. Markt No. 13-20.	Heilgeh. D. Arndt	Photogr. Gerdom	Ist gleichzeitig
	2	Tuchmacherstr. ungerade No. 1 bis 11 und 21, gerade No. 10-26, Hofestr. No. 1-6, 8 u. 10, Moltkestr., Roonstr., Werderstr., Wilhelmstraße, Karlsruh. von der Jakobsstr. ab, Hermannsplatz, Artilleriekaserne, Jakobskaserne.			
	3	Gerstenstr. No. 7, 9 u. 11, Tuchmacherstraße No. 2, 4, 6, 8, Katharinenstraße No. 1-12, Garn-Lazarett.			
VII	4	Neust. Markt 21-26, Hospitalstraße No. 1, 2, 4, 6, 8, 10, Jakobsstr. gerade No. 10 bis 20, Albrechtstr., Friedrichstr., Bismarckstr., Friedrich-Karlstr., Wilhelmplatz, Wilhelmstraße, Karlsruh. von der Jakobsstr. ab, Hermannsplatz, Artilleriekaserne, Jakobskaserne.	Möbelhändler Trautmann		
VIII	1	Jakobsstr. No. 7, 9, 11, 13, 15, 17, Neust. Markt No. 1-7, Kleine Marktstr., Junkerstr. No. 1, 3, 5, 7.	Kaufmann Rittweger	Sattlermstr. Schliebener	Ist gleichzeitig
	2	Junkerstr. No. 2, 4, 6, Neust. Markt No. 8-12, Elisabethstr. gerade No. 8-12, Elisabethstr. ungerade No. 1-15.			
	3	Gerberstr. No. 1-22, Karlsruh. bis zur Jakobsstr., Schantheus I.			
	4	Gerberstr. ungerade No. 23-35, Schloßstr., Breitestr. No. 1, 3, 5, 7, Mauerstr. gerade No. 2-20.			

IX	1	Brombergerstr. ungerade No. 1 bis 45, Fischerstr., Steilestr., Waldhäuschen, Parkstr. No. 1-6.	Kaufmann Weber	Schlossermeister Majewski	Ist gleichzeitig
	2	Brombergerstr. gerade No. 2-42, Roteweg, Pastorstr., Parkstr. No. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, Mellienstr. bis 62, Heppnerstr.			
	3	Brombergerstr. gerade No. 44 bis 58, Parkstr. unger. No., Klossmannstr. 2-15, Mellienstr. 63-81, Waldstr. 1-40, Talstraße gerade No. von 22 ab.			
X	1	Brombergerstr. 60-70, Talstr. ungerade No. von 19 ab, Klossmannstr. 16-22, Mellienstr. 82-91, Waldstr. 41 bis 49, Schulstr. gerade No.	Kaufmann Ludwig	Bädermstr. P. Gehrz	Ist gleichzeitig
	2	Brombergerstr. 72-98, Klossmannstraße 23-44, 46, 48, Mellienstr. ungerade No. 93 bis 121, Schulstr. ungerade No. 1-17, Mittelstr., Hoffstr. gerade No. 2-10.			
X	3	Mellienstr. gerade No. 92-120, Waldstr. 50-77, Kasernenstr. 1-29, Schulstr. ungerade No. von 19 ab, Hoffstr. gerade No. 12-20.	Bauunternehmer M. Wittjohann	Eigentümer Staedtke	Ist gleichzeitig
	1	Brombergerstr. 100-110, Ziegelei, Wieses- und Zarterlampe, Grünhof, Zintenthal, Wintenau, Fort Vla, Klossmannstr. 45, 47, 49-64, Mellienstr. ungerade No. 123-139, Hofstraße ungerade No. 1-11, Manenstr. gerade No. 2-10.			
	2	Mellienstr. gerade No. 122-138, Waldstr. 78-96, Kasernenstr. 31-46, Pionierkaserne und Garnisonlazarett II, Hoffstr. ungerade No. von 13 ab, Manenstr. gerade No. von 12 ab, Manenkaserne.			
XI	1	Brombergerstr. 100-110, Ziegelei, Wieses- und Zarterlampe, Grünhof, Zintenthal, Wintenau, Fort Vla, Klossmannstr. 45, 47, 49-64, Mellienstr. ungerade No. 123-139, Hofstraße ungerade No. 1-11, Manenstr. gerade No. 2-10.	Kaufmann H. Rej	Uhrmacher C. Preuß	Ist gleichzeitig
	2	Mellienstr. gerade No. 122-138, Waldstr. 78-96, Kasernenstr. 31-46, Pionierkaserne und Garnisonlazarett II, Hoffstr. ungerade No. von 13 ab, Manenstr. gerade No. von 12 ab, Manenkaserne.			
	3	Neuweißhöferstraße.			
XII	1	Kulmerchauffee 1-34, Graudenzerstraße, Konduktstr. 1-20, Grünmühlenstr. und Kasern e. Kurzestr. 1-6.	Rentier Wichmann	Kirchhofsgärtner Wandelt	Ist gleichzeitig
	2	Kulmerchauffee 35-73, Querstr., Kurzestr. 1-6.			
	3	Kirchhofstr. No. 1-79, Philosophenweg.			
	4	Kulmerchauffee 74-92, Janigenstr.			
XIII	1	Schlachthausstr., Brunnenstr., Leibschierstr. ungerade No. 41 bis 49, Treposcherweg und Viehmarktstr.	Kaufmann Runke	Gastwirt J. Gorski	Ist gleichzeitig
	2	Weinbergstr. gerade No. 10-44, Buchatrag, Familienhaus am Fort König Wilhelm.			
	3	Leibschierstr. No. 13-40, 42-54, 60, 63, Weinbergstr. ungerade No. 19 bis 45, Schulsteig, Chauffeehaus.			
XIV	1	Kulmerchauffee 93-177, Kulmerchauffee 2-38.	Restaur. Krüger	Hausbes. Ant. Borchert	Ist gleichzeitig
	2	Rohgardenstr. 1-17, Grenzstr. Kurzestr.			
	3	Endstr., Blücherstr., Ritterstr. 1 bis 12.			
XV	1	Sandstr., Ritterstr. 13-35, Sadgasse, Bornstr. 1-14.	Gärtnereibes. Guberian	Gärtnereibes. Max Kroecker	Ist gleichzeitig
	2	Bergstraße 1-10, Goflerstraße, Gerlachstraße.			
XVI	1	Sedanstr., Prinz Heinrichstr., Bergstraße 11-33, Gartenstr.,	Restaurateur Hugo Deuble	Kaufmann A. Werner	Ist gleichzeitig
	2	Bergstr. 34-37, Konduktstraße 21-56, Prinz Friedrich Karlstraße, Almenallee 1-12.			
XVII	1	Bergstr. 38-59, Elfenstr., Rayonstraße 1-12, Wörstr., Kirchstr.	Gärtnereibes. Curth	Restaur. Ad. Teske	Ist gleichzeitig
	2	Graudenzerstr. 33-50, Rösnerstraße, Rayonstr. 13-29.			
	3	Almenallee 13-40, Bornstr. 15 bis 36.			
XVIII	1	Graudenzerstr. 51-74.	Besitzer Paul Seig	Weichensteller a. D. Dunkel	Ist gleichzeitig
	2	Graudenzerstr. 75-86, Rohgardenstr. 18 bis Ende.			
	3	Rosafenstr., Hauptgraben, Kommetenstr., Eichbergstr.			
XIX	1	Graudenzerstr. 1-32, Lindenstr. 1-10, Amtsstr.	Echornsteinf. meister Greth	Besitzer Friedr. Teske	Ist gleichzeitig
	2	Bohstraße, Wiesenstr., Lindenstr. 11-45, Nonnenstr., Goethestr.			
XX	1	Lindenstr. 46-59, Schwerinstr.	Restaur. S. Regitz	Rentier A. Witt	Ist gleichzeitig
	2	Bahnhofstraße, Bahnhofswinkel, Spritstraße.			
XXI	1	Gerechtestr. 1-23, Kanalstr., Königsstraße 1-20.	Kaufmann P. Gembarstki	Hausbesitz. Neufürch	Ist gleichzeitig
	2	Königsstr. 21-45, Artilleriestr., Artilleriekaserne.			
XXII	1	Lindenstr. 60 bis Ende, Gerechtestr. 24 bis Ende, Waldauerstr. 1-17.	Dachdeckermeister Jung	Hausbesitz. Fr. Bartel	Ist gleichzeitig
	2	Waldauerstr. 18 bis Ende, Bogenstraße, Fritz Reuterstr., Flurweg, Kiesweg.			

Thorn, den 13. Mai 1907.

Der Magistrat.
Armenverwaltung.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 2a der Polizeiverordnung vom 26. Mai 1894 nur dann Hunde mit Genehmigung des Lokalhähners (Schankwirts) in Gartenlokale mitgebracht werden dürfen, wenn sie an der Leine geführt oder festgelegt (angebunden) werden. Außerdem müssen sie mit einem Maulkorb versehen sein.

Nach § 2 der Polizei-Verordnung vom 5. November 1905 dürfen hitzige Hündinnen überhaupt nicht in Gartenlokale bzw. auf die Straße gebracht werden. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 M., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

Thorn, den 10. Mai 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das von uns für das Jahr 1907 aufgestellte Kataster, enthaltend den Umfang, in welchem die Quartierleistungen in der Stadt Thorn und den Vorstädten einschließlich Thorn-Möcker gefordert werden können, liegt in unserem Servisamt vom 18. bis 31. Mai d. Js. öffentlich zur Einsicht sämtlicher Hauseigentümer aus und sind Erinnerungen gegen dasselbe seitens der Interessenten innerhalb einer Präklusivfrist von 21 Tagen nach beendeter Offenlegung beim Magistrat anzubringen.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die zur Einquartierung verpflichteten Hauseigentümer, falls sie innerhalb der gesetzlichen Frist Erinnerungen gegen das Kataster nicht anbringen, zur Beschaffung der Quartiere nach Maßgabe des Katasters ohne Rücksicht auf die Höhe der Servisätze verpflichtet sind.

Im Bedarfsfalle werden den Grundstücksbesitzern Quartiere seitens des Servisamts nachgewiesen werden.

Thorn, den 11. Mai 1907.

Der Magistrat.

Flechten.

Vielleicht können Sie sich noch erinnern, daß ich vor längerer Zeit auf Grund Ihres Artikels in der Woche mir das kleine Buch „Die Menschenhaut“ von Ihnen habe schicken lassen. Ich war nämlich auf dem ganzen Leibe mit einer Art Flechte befallen, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ. Kein Arzt war imstande, mir das Richtige dafür zu verschreiben. Nach Ankauf Ihres Buches war mein erster Weg zur Apotheke, natürlich nur in dem Gedanken, Mk. 3.- zu verschleppen. Aber es kam anders. - Nach einer Einreibung von kaum 14 Tagen mit Zucker's Patent-Medizinalseife waren meine Flechten vollständig verschwunden. Deshalb lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausendmal Dank zu sagen, denn Ihre „Zucker's Patent-Medizinal-Seife“ ist nicht Mk. 3.- sondern Mk. 100.- wert. Ich habe und werde, soviel ich kann, jedem dieses wirkungsvolle Mittel empfehlen.

Greifswald, 12. April 1907.

Mäßling, Sergeant. In ähnlicher Weise äußern sich ungezählte Tausende, die an Flechten, Hautgeschwüren, Hautjucken, juckenden Hautausschlägen, Furunkeln u. Leiden, über die Wirkung der weltberühmten Zucker's Patent-Medizinal-Seife, D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis Mk. 1.50. Lediglich diese, von allen Seiten bestätigte Wirkung und die große Macht persönlicher Empfehlung begründen die ungeheure Verbreitung von Zucker's Patent-Medizinal-Seife.

Das Grundstück

Bäckerstr. 47 u. Grabenstr. 26 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Mein kleines, in der Hauptstr. gelegenes neu ausgebautes

Geschäftsbaus

i. d. ich seit 16 Jahren gutgehendes Geschäft betrieb, will ich mit oder ohne Geschäft bei kleiner Anzahlung verkaufen. Gefl. Offerten u. K. L. 14 an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

Ein Laden

zu vermieten A. Wohlteil, Schuhmacherstr. 24.

Wohnzimmer mit Schlafkab.

an jg. Herrn oder Dame, mosaisch, mit Pension per 1. Juni billig zu vermieten. Auf Wunsch Familienanschluß. Offerten unter L. H. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Breitestraße 32,

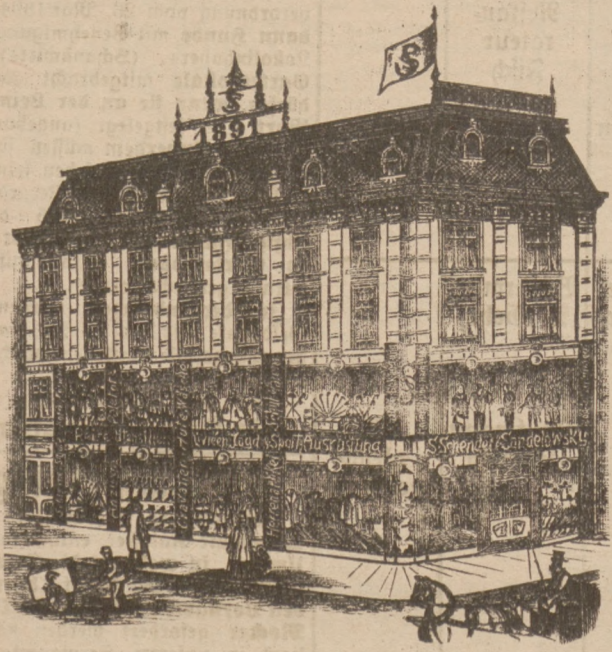
2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör vom 1. 7. zu vermieten. Zu erfragen bei

Julius Gohn, Schillerstr. 7, I.

Mbl. Zim. sof. z. verm. Bäckerstr. 7 ptr.

Möbliertes Zimmer

sofort zu verm. Altstädt. Markt 27.



S. Schendel & Sandelowsky,

Spezialhaus größten Stils
für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Breitestrasse 29, Ecke Baderstrasse.
Telefon 179. Souterrain — Parterre — 1. Etage. Telefon 179.

Fertig am Lager in unerreicht grosser Auswahl

moderne

Herren-Anzüge gefertigt aus den neuesten Stoffen v. M.	18,00 bis 65,00	Knaben-Waschanzüge in den neuesten Fassons v. M.	2,50 bis 15,00
Herren-Sommer-Paletots	16,50 bis 55,00	Knaben-Stoffanzüge	4,50 bis 30,00
Jünglings-Anzüge	12,00 bis 45,00	Knaben-Paletots	5,00 bis 25,00
Jünglings-Paletots	13,50 bis 39,00	Knaben-Pyjacks	4,50 bis 20,00

Streng feste Preise!

Streng feste Preise!

Grösste Auswahl in sämtlichen
Herren- und Knaben-Bedarfsartikeln.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß durch Gemeindebeschluß vom 31. August, 9. September 1906, genehmigt durch Beschluß des Bezirksausschusses vom 1. Mai 1907 die Bier- und Brausteuerordnung der Gemeinde Mocker vom 14. Dezember 1901 außer Kraft gesetzt und daher auf Grund des Eingemeindungsvertrages vom 11./17. Januar 1906 auch für den Stadtteil Thorn-Mocker die Bier- und Brausteuer-Ordnung der Stadtgemeinde Thorn vom 15. November 1894 in Geltung getreten ist.
Thorn, den 8. Mai 1907.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom 15. d. Mts. ab ist die städtische Sparrasse im Rathaus auch nachmittags von 4 bis 5 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum zu Einzahlungen und Abhebungen geöffnet.
Thorn, den 11. Mai 1907.
Der Magistrat.

Gewerbeschule zu Thorn.

Mitte Oktober d. Js. sollen die folgenden Handelsklassen eingerichtet werden:

- 1 Klasse für junge Leute, welche mindestens eine sechsklassige Volksschule mit Erfolg absolviert haben.
 - 1 Klasse für junge Mädchen, die eine höhere Mädchenschule oder eine gleichwertige Schule mit Erfolg absolviert haben.
 - 1 Klasse für junge Mädchen, die eine gleiche Vorbildung wie unter a nachweisen können.
- Die Unterrichtsdauer der unter a und b bezeichneten Kurse beträgt 1 Jahr, des Kursums c dagegen 2 Jahre.

Schüler, welche den Kursus a besucht haben, sind dauernd von dem Besuche der kaufmännischen Fortbildungsschule befreit.

Da die Einrichtung der beabsichtigten Klassen nur dann erfolgen kann, wenn Meldungen in ausreichender Anzahl vorliegen, so sind die Anmeldungen tunlichst sofort, spätestens aber bis 1. Juni d. J. bei der Direktion z. H. des Herrn Professor Opderbecke in Thorn zu bewirken.

Behrpläne werden den Antragstellern kostenfrei zugestellt.
Thorn, im April 1907.

Das Kuratorium.
Dr. Kersten, Oberbürgermeister.

Jagdverpachtung.

Die ca. 444 ha große Jagd auf dem Anstadelungsgute **Neuhof**, Kr. Briesen Westpr., soll vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1913 im Gutsbureau in **Gr.-Orsichau**, Hauptbahnhof Schönsee, am

25. Mai, nachm. 2 Uhr verpachtet werden.

Den Zuschlag erteilt der Herr Präsident der Königl. Anstadelungs-Kommission.

Nähere Bedingungen im Termin. Die staatl. Gutsverwaltung **Gr. Orsichau**.

„Anker“
Fahrräder



mit Patent-Doppelglockenlager, Patent-Innenbremse und zahlreichen anderen Verbesserungen empfiehlt zu billigen Preisen
Wilhelm Ziolke,
Fahrradhandlung,
Coppernicusstraße 22.

Rüststangen, Leiterbäume u. Baumpfähle
hat preiswert abzugeben

Friedrich Hinz,
Thorn 3.

Altes Gold und Silber
kauft zu höchsten Preisen

Adolf Buchholz, Goldschmied u. Graveur
Baderstraße 26, II.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Pfg.

Lanolinfabrik Martinikensfelde.
Charlottenburg, Salzufer 16.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke „Pfeilring.“

wird garantiert durch die



MARKE „PFEILRING“

In meinem Kommissions-Verlage erscheint demnächst:
Thorn, St. Georgen,

Festschrift zur Einweihung der neuen St. Georgenkirche 1907.
Groß-Oktav, 166 Seiten mit einem farbigen Plan und 15 Abbildungen im Text von Pfarrer R. Heuer.

Preis 50 Pfennig. — Buchhändler zum Nettopreise.

Sobald zur Einweihung erschienen:

Postkarte der St. Georgenkirche und Pfarrhaus in Thorn-Moder

nach einer künstl. Zeichnung von Architekt Schettler, Breslau.
Preis 5 Pfennig. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Eintrittskarten zum Kirchentonzert

in der St. Georgenkirche nach der Einweihung am 17. Mai, abends 8 Uhr: Orgel-Soli, Quartette, Chöre.

Numerierte Plätze: 50 Pfennig sind zu haben bei

Emil Golembiewski, Buchhandlung



W. Katafias

Mechaniker,

Thorn, Neustädt. Markt 24,
neben Königlichen Gouvernement.

Größte Reparatur-Werkstatt und Handlung

von Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Schrottmähdern, Reglfrickassen, Automaten, Apparaten, Haustelegraphen und sämtlichen Ertagteilen. — Fahrradmantel und -Schläuche billigst. Teilzahlung gestattet. — Telefon Nr. 447



Baumwollene Strümpfe,
Strumpflängen,
Socken
und Baumwolle
empfehlen

A. Petersilge.

Kalk,
Zement,
Gyps,
Theer,
Dachpappe,
Träger,
Drahtstifte,
Baubeschläge.

Franz Zährer,
Baumaterialienhandlung

Patente
erwirkt und verwertet
H. Brast.

Zitate: **Königsberg i. Pr.**
Telefon 3242. Schnürlingstraße 22.
Rat und Auskunft kostenlos. —

Heirat! Jung, alleinsteh. Brünnetten m. 100.000 Mk. Vermögen, wünscht Neigungsheirat mit soliden Herrn, der ihre beiden illegit. reich- versorgten Kinder adopt. würde. Beruf, Konfession Nebensache. Ernste Reflekt. erh. Näh. d. Fides, Berlin 18.

Mein

Hausgrundstück,

Bachestr. 12 u. Strobandstr. 13 mit Laden und Schmiede für 45.000 Mark zu verkaufen. Mietertrag 3200 Mark

A. Jrmey, Bachestr. 5/7.

Das Grundstück

nebst Bauplatz **Mocker, Bornstrasse 20**, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

1 grosser Laden

mit angrenzendem, großem Zimmer und hellen Kellerräumen, zu jedem Geschäft passend, ist von sofort zu vermieten. Zu erfragen bei **J. Cohn, Schillerstr. 7, 1.**

Ein Laden
Breitestr. 18

(bisher Zitate **Albert Land**), per 1. Juli cr. zu vermieten.

A. Glückmann Kaliski.

Die erste Etage,

bestehend aus 9 Zimmern, Badestube und sämtl. Zubehör ist vom 1. Oktober zu vermieten. Bezügliche Anfragen **Culmerstr. 12 im Laden.**

Eine Balkonwohnung

in der 1. Etage, bestehend aus vier Zimmern, Badestube u. Zubehör ist sofort zu vermieten.

Casper, Gerechtigstr. 15/17, 2 Tr.

Große Stube u. helle Küche
von gleich zu vermieten.

J. Cohn, Schillerstr. 7.
Die bisher von Herrn **Juwelier Loewenson** benutzte

Wohnung

Breitestr. 26, 3 Tr., 6 Zimmer mit allem Zubehör. Ist fortzugs halber per 1. Juli ev. auch früher zu vermieten.
Louis Wollenberg.